

Katalog der osteologischen Kollektionen des NAUMANN-Museums: Die Sammlung von Prof Dr. WALTER RÜHL (geb. 1.4.1912)

von BERNHARD JUST, Köthen

1. Biographische Notizen zum Sammler

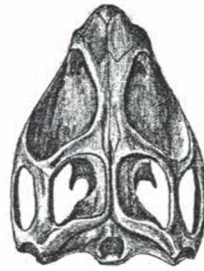
Der Lebensweg des am 01.04.1912 in Leipzig geborenen WALTER RÜHL schien vorgezeichnet, da er sich bereits in seiner Jugend ornithologisch in der Umgebung seiner Heimatstadt betätigte. Nachdem er in das Nikolai-Gymnasium aufgenommen worden war, bildete sich bald ein Freundeskreis naturwissenschaftlich interessierter Schüler, dem u. a. auch HEINRICH DATHE (später Direktor des Tierparks Berlin), die Ornithologen JOACHIM PROFFT und WERNER KRAUSE (GEBHARDT 1964) angehörten. Dieser Freundeskreis, der fast ausschließlich aus späteren Studenten der Naturwissenschaften bestand, hatte es sich zum Ziel gesetzt die Arbeit des Ornithologischen Vereins Leipzig durch die systematische Aufnahme der Avifauna Nordwestsachsens zu unterstützen.

Folgerichtig blieb die Ornithologie auch während seines Studiums der Paläontologie und Geologie in Leipzig sein wichtigstes Steckenpferd. Aus der Zeit ab 1930 datieren auch die ersten Sammlungsstücke. Ursprünglich bestand die Absicht, sich näher mit der Anatomie des Vogelschädels zu befassen und vor allem Vergleichsmaterial für archäologische Funde zusammenzutragen. Dabei wurden auch intensive Kontakte zu den Vogelwarten Rossitten und Helgoland gepflegt, die Toffunde zur Komplettierung der Sammlung übersandten. Auch der noch bestehende Freundeskreis und insbesondere der Zoologische Garten Leipzig (HEINRICH DATHE war zu dieser Zeit dort angestellt), lieferten Material. Im Gegenzug finden sich Sammlungsstücke von W. Rühl in der Balg- und Eiersammlung DATHE¹ (JUST 1998).

Die Mazeration wurde mittels Fäulnis auf dem Dach des elterlichen Wohnhauses durchgeführt, anschließend mit Wasserstoffperoxid gebleicht und die Stücke gut etikettiert in einem Sammlungsschrank untergebracht. W. RÜHL beschränkte sich dabei auf die Erhaltung der Schädel, da ihm diese am aussagekräftigsten erschienen. Von seinen Sammlungsstücken fertigte er weiterhin perfekt ausgeführte und kommentierte Handzeichnungen (Abb. 1 und 2) und Fotos (Abb. 3 und 4) an.

¹) HEINRICH DATHE [DATHE, F., H. H. DATHE & A. FUCHS (Hrg.) (2001: 99)] bemerkt in seinen Lebenserinnerungen zu W. RÜHL: „Beruf und Nachkrieg haben uns Überlebende in die verschiedensten Himmelsrichtungen verschlagen, aber immer noch hängen wir aneinander, jeder hat seinen Platz im Leben gefunden. WALTER RÜHL wurde führender Erdölgeologe bei der DEA. Er war erst in Wietze bei Celle in der Lüneburger Heide tätig, lernte dort seine lebenswerte URSEL kennen. Er rückte bis zum Prokuristen seiner Firma auf und wurde Honorarprofessor an der TU Berlin. Im Kriege fuhr er in Südosteuropa immer in den Vorausabteilungen mit, um eine Zerstörung der Erdölquellen zu verhindern. Er wurde auch Weltreisender. Die Verbindung unserer Familien ist zwar nicht sonderlich, aber fest und äußerst herzlich.“

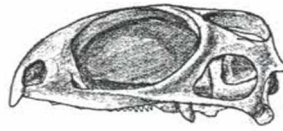
Abb. 1: Verschiedene Ansichten des Schädels von *Sphenodon punctata* GRAY (= *Dasyprocta punctata*; *Dasyproctidae* - Agutis). 70% d. Nat. Gr. (Bleistiftzeichnung von W. RÜHL).



von oben



von unten



Seitenansicht



Sphenodon punctata GRAY

Ursprünglich bestand das Ziel, nach Beendigung des Studiums am Zwinger-Museum in Dresden, Abteilung Archäozoologie, tätig zu werden. Besonderes Interesse galt dem Eiszeitalter, was auch die ersten Veröffentlichungen dokumentieren (siehe Literaturliste). Dieser Themenbereich bot sich dem jungen Wissenschaftler durch die geographische Lage Leipzigs mit seinen zahlreichen Bodenaufschlüssen geradezu an. Kontakte bestanden auch zum Berliner Naturkundemuseum, wobei besonders Prof. STRESEMANN versuchte, die osteologischen Forschungen WALTER RÜHLS zu fördern².

Dieser wissenschaftliche Werdegang endete bald, da die in Aussicht gestellte Kustodenstelle am Dresdner Museum anderweitig besetzt wurde. Die Gründe für den Fachwechsel zur Erdölgeologie waren aber nicht nur persönlicher Natur. Die wirtschaftliche und politische Entwicklung gegen Ende der 1930er Jahre insbesondere in Deutschland förderte vor allem angewandte Wissenschaften, die die angestrebte Vormachtstellung Deutschlands sicherten. Die Ornithologie und Osteologie wurden damit wiederum zum Hobby, das aber zeitlebens nicht aufgegeben wurde. Dies beweisen kommentierte und der Sammlung beigelegte Sonderdrucke, und der weitere Briefwechsel. Auch die Promotionschrift, die 1939 unter dem Titel „Die Raubtiere und Elefanten des sächsischen Diluviums“ erschien, widmet sich noch der Archäozoologie.

²) Mitteilung im Brief von Prof. DR. E. STRESEMANN an W. RÜHL vom 16. Dezember 1936 (Original im Archiv des NAUMANN-MUSEUM).

Ab dem Jahre 1939 bis zu seiner Pensionierung arbeitete Dr. WALTER RÜHL als Erdölgeologe mit Schwerpunkt Lagerstättenkunde bei der Deutschen Erdöl-Aktiengesellschaft (DEA). Arbeitsaufenthalte führten ihn durch ganz Europa, den Vorderen Orient und Nordamerika. Hauptinhalte bildeten Beratungsfunktionen, Erkundung von Lagerstätten und Vertragsverhandlungen. An der Technische Universität Berlin-Charlottenburg hatte er von 1954-1979 die Professur für Erdölgeologie und -technologie inne.

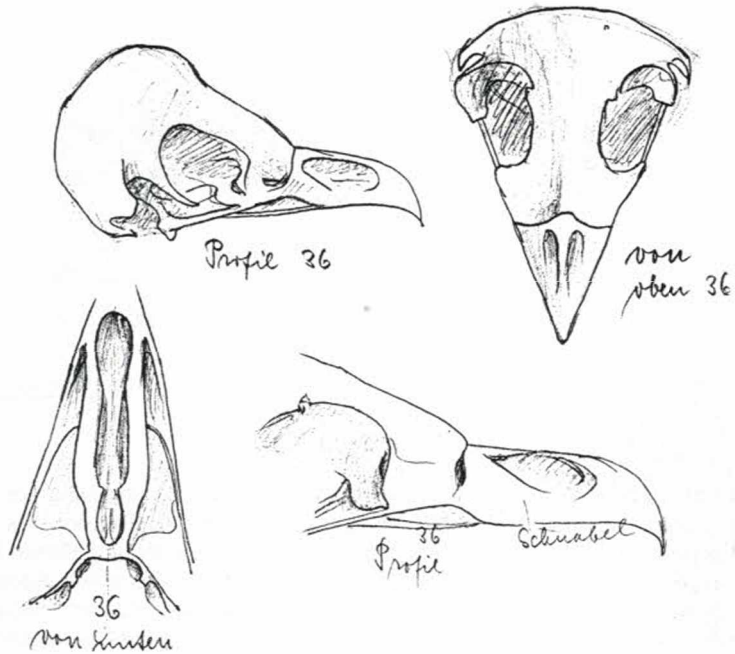


Abb. 2: Verschiedene Ansichten des Schädels von *Tyto alba guttata*. (Bleistiftzeichnung von W. RÜHL).

Seine beruflichen Verdienste und sein wissenschaftliches Ansehen schlugen sich in seiner Chairman-Funktion bei den Welt-Erdölkongressen 1963 in Mexiko und 1975 in Tokio sowie in der Auszeichnung mit der CARL-ENGLER-Medaille durch die Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft für Erdöl, Erdgas und Kohle im Jahre 1980 nieder. Zu seinem Lebenswerk gehören weiterhin 5 Bücher und über 60 Veröffentlichungen, wobei der überwiegende Teil seinem beruflichen Schaffen entsprang.

Auch nach der Pensionierung als Abteilungsdirektor im Jahre 1977 führte er seine Lehr- und Beratungstätigkeit im In- und Ausland weiter durch, bis ihn körperliche Gebrechen endgültig in den wohlverdienten Ruhestand zwangen.

2. Publikationsliste (nur archäologische und zoologische Themen):

- (1937): Frosthangeschutt und Fossilführung - Ein Beitrag zum sächsischen Periglazial. N.Jb.Min., Beiheft 78; Abt. B.
- (1937): Die eiszeitlichen Funde im Vogtlande. Vogtland 6: 12-14.
- (1937): Das Periglaziär und die Vereisung der Böhmisches Randgebirge. Firgenwald 10: 137-147.
- (1937): Uhureste aus dem Mesolithikum bei Pegau. Mitt. Ver. Sächs. Ornithol. 5:
- (1937): Kolbenenten, *Netta rufina* (PALL.) bei Leipzig. Mitt. Ver. Sächs. Ornithol. 5:
- (1939): Die Raubtiere und Elefanten des sächsischen Diluviums. Palaeontographica 91; Abt. A: 1-76. (Dissertation).
- (1939): Über einen Fund von *Canis matrix optimae* JEIT. in Sachsen. Zbl. Min. Geol. & Pal. 10; Abt. B: 427-432.
- (1949): Der Moschusochse im sächsischen Diluvium. N. Jb. Min. Monatshefte Abt. B: 95-101.

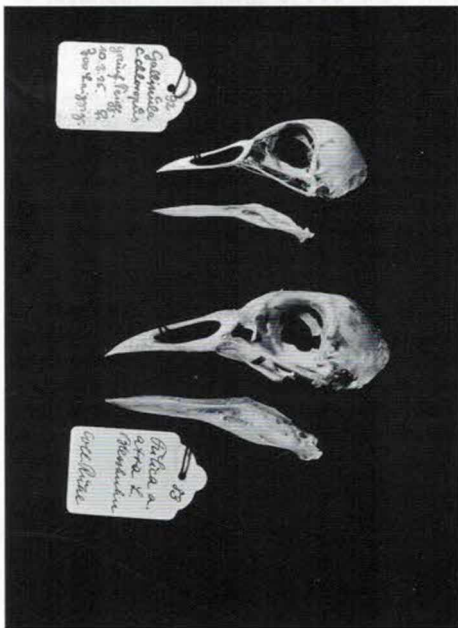


Abb. 3: *Gallinula c. chloropus* und *Fulica atra*. Beachte die bei *Fulica* unten heraustretenden Palatina und das horizontale Frontale, das hervorgerufen wird durch das schwammig aufgetriebene Nasale als Unterlage für die Blasse. (Text und Foto: W. RÜHL)

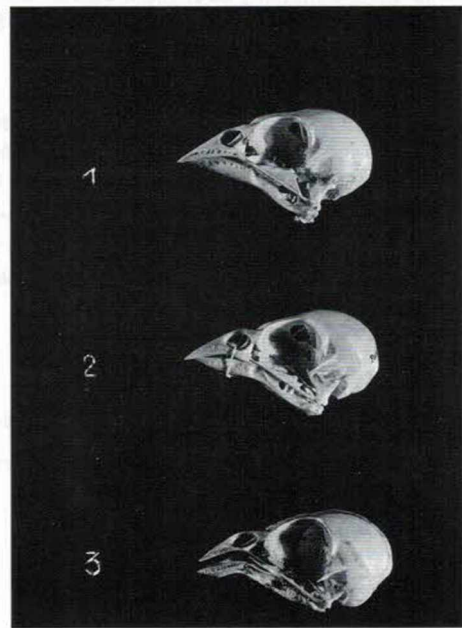


Abb. 4: 1) *Chlores c. chloris* L.
2.) *Passer d. domesticus* (L.)
3.) *Emberiza c. citrinella*

Sämtl. ex. coll. Geol. Pal. Inst.

Fundorte, Daten unbekannt.

Beachte die nach vorn vorschreitende Knickung des Schnabels, besonders Oberkante des Oberschnabels und Unterkante des Unterkiefers. Reduktion der Stärke des Unterkiefers in Richtung nach Goldammer (Nahrung!) ebenso Quadratregion. Occipitalregion wird immer schräger gestellt. (Text und Foto: W. RÜHL)

3. Charakteristik der Sammlung

Die Grundstein der Sammlung wurde Anfang der 1930er Jahre zum Zwecke der Schaffung von Vergleichsmaterial für archäozoologische Studien gelegt. Die letzten Sammlungsstücke stammen aus dem Jahr 1949. Die Kollektion besteht aus 212 Vogelschädeln in 85 Arten und 8 Säugerschädeln. Der überwiegende Teil wurde durch die Vogelwarten Rossitten und Helgoland als Totfunde geliefert und durch eigene Funde und Zootiere ergänzt. Saubere Mazeration und gute Beschriftung werten die Sammlungsstücke ästhetisch und wissenschaftlich auf. Dies wird noch durch anschauliche und kommentierte Zeichnungen und Fotos ergänzt.

Im Jahre 1996 gelangte dankenswerterweise die gesamte Kollektion als Schenkung an das NAUMANN-Museum Köthen, da sie nach dem Wunsch des Sammlers ganzheitlich erhalten bleiben sollte.

Der Dank für die Überlassung dieser schönen und wertvollen Kollektion gilt in erster Linie dem Sammler, aber nicht zuletzt auch dem Sohn des langjährigen Freundes, Dr. FALK DATHE, durch dessen Vermittlung die Schenkung möglich wurde.

4. Systematischer Teil

Die Sammlungsstücke wurden gemäß der Systematik nach BEZZEL (1985 und 1993) geordnet. Geschlechter sind, soweit angegeben, mit „M“- männlich und „W“- weiblich gekennzeichnet worden. Eine „0“ steht für den Fall, dass das Geschlecht unbekannt ist. Weiterhin werden die jeweiligen Sammler („leg.“) der Exponate genannt.

Für die Einordnung der Säugerschädel in die moderne Systematik gebührt mein Dank den Herren Dr. D. HEIDICKE und Dr. T. HOFMANN (Universität Halle/S.).

4. 1. Vogelschädel:

Inv.	Geschl.	Art	Datum	Fundort	leg.
Gaviiformes					
1	0	<i>Gavia stellata</i>	1948/IV./5.	Neuwark, Nordsee	RINGLEBEN
2	0	<i>Gavia stellata</i>	1948/IX.	Amrum, Nordsee	KUMERLOEWE
3	0	<i>Gavia immer</i>	1948/IV./11.	Schleimünde	GÜNTHER
Podicipediformes					
4	0	<i>Podiceps cristatus</i>	?	?	
5	0	<i>Podiceps nigricollis</i>	1934/IV.	Boltenhagen	
Procellariiformes					
6	0	<i>Fulmarus glacialis</i>	1948/IX.	Norddorf, Amrum	KUMERLOEWE
7	0	<i>Fulmarus glacialis</i>	1948/IX.	Norddorf, Amrum	KUMERLOEWE
8	0	<i>Fulmarus glacialis</i>	1948/IX./27.	Scharhörn	RINGLEBEN
9	0	<i>Fulmarus glacialis</i>	1932/IV./8.	Husum, Nordsee	KRAUSE
10	0	<i>Oceanodroma leucorhoa</i>	1948/X./1.	Blankenese, Elbstrand	KRÜGER/GÜNTHER
Pelecaniformes					
11	0	<i>Sula bassana</i>	1934/	Zoo Leipzig	
12	0	<i>Sula bassana</i>	1934/VIII./1.	Zoo Leipzig	
Ciconiiformes					
13	M	<i>Egretta garzetta</i>	1934/VIII./1.	Zoo Leipzig	
14	0	<i>Egretta garzetta</i>	1934/VIII.	Zoo Leipzig	
15	0	<i>Ardea cinerea</i>	1932/IV./14.	Eschefeld	
16	0	<i>Ardea cinerea</i>	1930/VII.	Hiddensee	HEBERER
17	W	<i>Ciconia episcopus</i>	1934/XII.	Zoo Leipzig	

Inv.	Geschl.	Art	Datum	Fundort	leg.
Phoenicopteriformes					
18	0	<i>Phoenicopterus ruber</i>	?	?	
Anseriformes					
19	M	<i>Branta bernicla</i>	1934/VIII./14.	Zoo Leipzig	
20	W	<i>Alopochen aegyptiacus</i>	1934/VIII.	Zoo Leipzig	
21	M	<i>Tadorna tadorna</i>	1947/IX./26.	Neuwerk, Nordsee	RINGLEBEN
22	M	<i>Tadorna tadorna</i>	1948/VI./7.	Neuwerk, Nordsee	RINGLEBEN
23	W	<i>Tadorna tadorna</i>	1948/VII./5.	Schleimünde	MAKOWSKI
24	W	<i>Tadorna tadorna</i>	1948/V./3.	Schleimünde	MAKOWSKI
25	W	<i>Tadorna tadorna</i>	1949/IX./27.	Scharhorn	
26	M	<i>Anas crecca</i>	1948/X.	Hamburg	GÜNTHER
27	0	<i>Anas crecca</i>	1931/X./25.	Eschefeld	
28	W	<i>Anas platyrhynchos</i>	1947/IX.	Radolfzell, Bodensee	KUHK
29	0	<i>Anas platyrhynchos</i>	1948/III./8.	Wilster, Holstein	
30	0	<i>Anas platyrhynchos</i>	1931/IX./11.	Rohrbach, Leipzig	
31	M	<i>Anas platyrhynchos</i>	1949/IV.	Zoo Leipzig	DATHE
32	W	<i>Anas platyrhynchos</i>	1947/IX.	Radolfzell	KUHK
33	W	<i>Anas querquedula</i>	1934/VIII.	Zoo Leipzig	
34	0	<i>Anas querquedula</i>	?	?	
35	W	<i>Aythya fuligula</i>	1948/XII.	Ellenbogen, Sylt	GÜNTHER
36	M	<i>Somateria mollissima</i>	1948/X.	Amrum, Nordsee	KUMERLOEWE
37	M	<i>Somateria mollissima</i>	1948/X.	Norddorf, Amrum	KUMERLOEWE
38	W	<i>Somateria mollissima</i>	1948/V.	?	
39	0	<i>Somateria mollissima</i>	?	?	
40	0	<i>Mergus serrator</i>	1930/VII.	Hiddensee	HEBERER
41	0	<i>Mergus serrator</i>	1930/VII.	Hiddensee	HEBERER
42	0	<i>Mergus serrator</i>	1932/IV./8.	Husum	KRAUSE
Accipitriformes					
43	0	<i>Gyps spec.</i>	?	?	
44	0	<i>Circus aeruginosus</i>	?	Husum	KRAUSE
45	M	<i>Accipiter gentilis</i>	1949/II.	Zoo Leipzig	DATHE
46	W	<i>Accipiter gentilis</i>	1949/VI.	Leipzig Land	DATHE
47	W	<i>Accipiter gentilis</i>	1949/IV.	Wingst, Stat. Höftgrube	GÜNTHER
48	M	<i>Accipiter gentilis</i>	1949/VI.	Leipzig Land	DATHE
49	M	<i>Accipiter nisus</i>	1949/IV.	Bremerförde	GÜNTHER
50	0	<i>Buteo lagopus</i>	1948/V./20.	Gokels, Heide in Holstein	
51	W	<i>Buteo buteo</i>	1949/VI.	Leipzig Land	DATHE
52	0	<i>Buteo buteo</i>	?	?	HEBERER
53	0	<i>Buteo buteo</i>	1931/IV.	Oberholz, Leipzig	
54	0	<i>Buteo buteo</i>	1934/X./22.	Zoo Leipzig	
55	0	<i>Buteo buteo</i>	?	?	
56	0	<i>Buteo buteo</i>	?	?	
57	0	<i>Pandion haliaetus</i>	1931/VIII./25.	Schlesien	HEBERER
58	M	<i>Falco tinnunculus</i>	1949/II.	Zoo Leipzig	DATHE
59	M	<i>Falco tinnunculus</i>	1949/II.	Zoo Leipzig	DATHE
60	0	<i>Falco tinnunculus</i>	?	?	HEBERER
61	0	<i>Falco tinnunculus</i>	?	?	
62	0	<i>Falco subbuteo</i>	1947/IX.	Radolfzell	KUHK
Galliformes					
63	0	<i>Alectoris greaca saxatilis</i>	1933/IX.	Marjan, Split/Südslawonien	
64	M	<i>Phasianus colchicus</i>	1935/I.	Zoo Leipzig	
65	M	<i>Lophura swinhoi</i>	1935/III./1.	Zoo Leipzig	
66	W	<i>Lophura swinhoi</i>	1935/II.	Zoo Leipzig	
Gruiformes					
67	W	<i>Gallinula chloropus</i>	1935/III./10.	Zoo Leipzig	
68	0	<i>Fulica atra</i>	?	?	

Inv.	Geschl.	Art	Datum	Fundort	leg.
Charadriiformes					
69	0	<i>Haematopus ostralegus</i>	?	Husum, Nordsee	
70	0	<i>Haematopus ostralegus</i>	1948/XII.	List, Sylt	GÜNTHER
71	0	<i>Haematopus ostralegus</i>	1948/X.	Scharhörn	RINGLEBEN
72	0	<i>Haematopus ostralegus</i>	?	Husum	
73	0	<i>Haematopus ostralegus</i>	1932/IV./8.	Husum	KRAUSE
74	0	<i>Haematopus ostralegus</i>	1948/IV.	Neuwerk, Nordsee	RINGLEBEN
75	0	<i>Haematopus ostralegus</i>	1948/IV.	Neuwerk, Nordsee	RINGLEBEN
76	0	<i>Haematopus ostralegus</i>	1947/X./14.	Neuwerk, Nordsee	RINGLEBEN
77	0	<i>Vanellus vanellus</i>	1930/VII.	Hiddensee	HEBERER
78	0	<i>Vanellus vanellus</i>	1932/IV./8.	Husum	KRAUSE
79	M	<i>Vanellus vanellus</i>	1948/IV./17.	Neuwerk, Nordsee	RINGLEBEN
80	0	<i>Vanellus vanellus</i>	1949/V./6.	Behrendsdorf, Ostsee	GÜNTHER
81	0	<i>Vanellus vanellus</i>	1949/VI.	Leipzig Land	DATHE
82	0	<i>Calidris canutus</i>	1932/IV./8.	Husum	KRAUSE
83	M	<i>Calidris canutus</i>	1947/X./14.	Neuwerk, Nordsee	RINGLEBEN
84	0	<i>Calidris canutus</i>	1948/V./25.	Scharhörn	JANNASCH
85	0	<i>Calidris alba</i>	?	?	
86	M	<i>Gallinago gallinago</i>	1934/VIII./17.	Brandis	
87	0	<i>Scolopax rusticola</i>	1948/IV./25.	Scharhörn	TIEDEMANN
88	W	<i>Limosa limosa</i>	1947/	Amrum	TIEDEMANN
89	0	<i>Numenius arquata</i>	1948/IV.	Neuwerk	RINGLEBEN
90	0	<i>Numenius arquata</i>	1948/IV.	Neuwerk	RINGLEBEN
91	0	<i>Numenius arquata</i>	1948/IV./17.	Sylt	GÜNTHER
92	0	<i>Numenius arquata</i>	1947/	Amrum	TIEDEMANN
93	M	<i>Numenius arquata</i>	1949/III./21.	Zoo Leipzig	DATHE
94	0	<i>Larus ridibundus</i>	1930/VII.	Hiddensee	HEBERER
95	0	<i>Larus ridibundus</i>	1932/IV./6.	Königswartha	
96	0	<i>Larus ridibundus</i>	1948/IV.	?	NAUNDORF
97	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
98	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
99	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
100	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
101	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
102	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
103	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
104	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
105	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
106	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
107	0	<i>Larus canus</i>	1932/IV./8.	Husum	KRAUSE
108	0	<i>Larus canus</i>	1932/IV./8.	Husum	KRAUSE
109	0	<i>Larus canus</i>	?	?	
110	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
112	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
113	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
114	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
115	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
116	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
117	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
118	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
119	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
120	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
121	0	<i>Larus canus</i>	1948/VI.	Schleimünde	MAKOWSKI
122	0	<i>Larus canus</i>	?	Husum	KRAUSE
123	W	<i>Larus canus</i>	1948/VI./12.	Schleimünde	MAKOWSKI
124	W	<i>Larus canus</i>	1948/VI./23.	Schleimünde	MAKOWSKI
125	M	<i>Larus canus</i>	1948/VI./27.	Schleimünde	MAKOWSKI
126	0	<i>Larus argentatus</i>	1932/IV./8.	Husum	KRAUSE
127	0	<i>Larus argentatus</i>	1948/IV./9.	Neuwerk, Nordsee	RINGLEBEN
128	W	<i>Larus argentatus</i>	1948/V./3.	Neuwerk, Nordsee	
129	W	<i>Larus argentatus</i>	1948/VII./10.	Juist, Nordsee	RINGLEBEN
130	M	<i>Larus argentatus</i>	1947/IX./26.	Neuwerk, Nordsee	RINGLEBEN
131	0	<i>Larus argentatus</i>	1932/IV./8.	Husum	KRAUSE

Inv.	Geschl.	Art	Datum	Fundort	leg.
132	0	<i>Larus argentatus</i>	1948/VI./8.	Schleimünde	MAKOWSKI
133	0	<i>Larus argentatus</i>	1932/IV./8.	Husum	KRAUSE
134	0	<i>Larus argentatus</i>	1948/X.	Norddorf, Amrum	KUMERLOEWE
135	0	<i>Larus argentatus</i>	1948/X.	Norddorf, Amrum	KUMERLOEWE
136	M	<i>Larus marinus</i>	1948/VII./10.	Juist, Nordsee	RINGLEBEN
137	0	<i>Larus marinus</i>	1948/VI./8.	Schleimünde	MAKOWSKI
138	0	<i>Rissa tridactyla</i>	1948/IV./14.	Scharhörn	RINGLEBEN
139	0	<i>Rissa tridactyla</i>	1948/X./2.	Scharhörn	RINGLEBEN
140	0	<i>Rissa tridactyla</i>	1948/IV./25	Scharhörn	JANNASCH
141	0	<i>Sterna sandvicensis</i>	1948/V.	Neuwerk	RINGLEBEN
142	0	<i>Sterna sandvicensis</i>	1948/V./5.	Scharhörn	TIEDEMANN
143	0	<i>Sterna hirundo</i>	1930/VII.	Hiddensee	HEBERER
144	0	<i>Sterna paradisaea</i>	1948/VII./11.	Juist, Nordsee	RINGLEBEN
145	0	<i>Sterna paradisaea</i>	1948/X.	Amrum	KUMERLOEWE
146	0	<i>Sterna spec.</i>	1946/VIII.	Sylt	
147	0	<i>Uria aalge</i>	1948/VIII./2.	Scharhörn	JANNASCH
148	W	<i>Uria aalge albionis</i>	?	Helgoland	
149	0	<i>Uria aalge albionis</i>	1947/X./8.	Neuwerk	RINGLEBEN
150	0	<i>Alca torda britannica</i>	1948/VII./6.	Scharhörn	JANNASCH
Columbiformes					
155	M	<i>Columba palumbus</i>	1935/II.	Zoo Leipzig	
156	0	<i>Columba palumbus</i>	1948/IV./25.	Scharhörn	RINGLEBEN
Psittaciformes					
157	0	<i>Platycercus icterotis</i>	1949/VIII.	Zoo Leipzig	DATHE
158	0	<i>Cacatua spec.</i>	?	?	
159	0	<i>Eolophus roseicapillus</i>	1935/II.	Zoo Leipzig	
Strigiformes					
151	0	<i>Tyto alba</i>	?	?	HEBERER
152	0	<i>Tyto alba</i>	?	?	
153	0	<i>Tyto alba guttata</i>	?	?	HEBERER
Caprimulgiformes					
154	0	<i>Caprimulgus europaeus</i>	1935/II.	Zoo Leipzig	
Passeriformes					
160	0	<i>Lullula arborea</i>	1948/	Hamburg	GÜNTHER
161	0	<i>Alauda arvensis</i>	1947/X./2.	Neuwerk	RINGLEBEN
162	0	<i>Hirundo rustica</i>	1948/IV.	Klärteich Wietze	
163	0	<i>Motacilla alba</i>	?	Magdeborn, Leipzig	
164	0	<i>Erithacus rubecula</i>	1934/IV.	Boltenhagen, Ostsee	
165	M	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	1934/VIII.	?	
166	W	<i>Turdus merula</i>	1931/IX./16.	Holzhausen, Leipzig	
167	W	<i>Turdus pilaris</i>	1949/IV.	Zoo Leipzig	DATHE
168	W	<i>Turdus philomelos</i>	1948/IV./11.	Neuwerk	RINGLEBEN
169	0	<i>Turdus philomelos</i>	1934/IV.	Boltenhagen, Ostsee	
170	0	<i>Turdus iliacus</i>	1948/XI.	Südgeorgsfehn, Leer	LANGSAM
171	0	<i>Parus ater</i>	1931/X./9.	Rossitten, Kurische Nehrung	
172	M	<i>Lanius collurio</i>	1934/VIII./16.	Leipzig	
173	M	<i>Lanius collurio</i>	1948/IV.	Zoo Leipzig	DATHE
174	0	<i>Lanius excubitor</i>	?	?	HEBERER
175	0	<i>Garrulus glandarius</i>	1948/V./16.	Scharhörn	JANNASCH
176	0	<i>Garrulus glandarius</i>	?	?	HEBERER
177	0	<i>Garrulus glandarius</i>	?	?	HEBERER
178	0	<i>Garrulus glandarius</i>	?	?	HEBERER
179	0	<i>Pica pica</i>	1930/XII./30.	Collau, Eilenburg	
180	0	<i>Corvus monedula sperm.</i>	1948/IV./16.	Neuwerk, Nordsee	RINGLEBEN
181	M	<i>Corvus corone corax</i>	1934/VIII./1.	Zoo Leipzig	
182	0	<i>Corvus corone cornix</i>	1948/IV./20.	Scharhörn, Nordsee	JANNASCH
183	0	<i>Corvus corone cornix</i>	1934/VIII./14.	Zoo Leipzig	
184	0	<i>Corvus corone</i>	1948/IV./14.	Sylt	GÜNTHER

Inv.	Geschl.	Art	Datum	Fundort	leg.
185	0	<i>Corvus spec.</i>	?	?	HEBERER
186	0	<i>Corvus spec.</i>	?	?	
187	0	<i>Sturnus vulgaris</i>	1948/V.	Meldorf, Holstein	
188	0	<i>Sturnus vulgaris</i>	?	?	HEBERER
189	0	<i>Sturnus vulgaris</i>	?	Husum	KRAUSE
190	0	<i>Sturnus vulgaris</i>	?	?	HEBERER
191	W	<i>Passer domesticus</i>	1931/IX./16.	Holzhausen, Leipzig	
192	W	<i>Passer domesticus</i>	1931/IX./28.	Eschefeld	
193	0	<i>Passer domesticus</i>	1947/VII.	Wietze	
194	M	<i>Passer domesticus</i>	1934/X./18.	Leipzig	
195	W	<i>Passer domesticus</i>	1934/X./18.	Leipzig	
196	0	<i>Passer spec.</i>	1949/I.	Wietze	
197	0	<i>Fringilla coelebs</i>	1934/	?	
198	M	<i>Fringilla coelebs</i>	1948/IV.	ex capt.	NAUNDORF
199	W	<i>Fringilla coelebs</i>	1948/IV./12.	Neuwerk	RINGLEBEN
200	0	<i>Carduelis carduelis</i>	1948/V.	Umgebung Leipzig	DATHE
201	M	<i>Carduelis carduelis</i>	1948/IV.	Zoo Leipzig	DATHE
202	M	<i>Carduelis spinus</i>	1948/IV.	Zoo Leipzig	DATHE
203	0	<i>Carduelis cannabina</i>	?	ex. capt.	WÖHLERT
204	0	<i>Carduelis cannabina</i>	1948/IX./23.	Wietze	
205	M	<i>Loxia pytyopsittacus</i>	1949/II.	Zoo Leipzig	DATHE
206	0	<i>Loxia curvirostra</i>	1933/I.	ex capt.	WÖHLERT
207	M	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	1948/IV.	ex capt.	NAUNDORF
208	M	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	?	?	
209	M	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	1948/IV.	ex capt.	NAUNDORF
210	M	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	1935/II./6.	Zoo Leipzig	
211	M	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	1948/IV.	ex capt.	NAUNDORF
212	0	<i>Emberiza citrinella</i>	1931/IX./23.	Eschefeld	

4. 2. Säugerschädel

213	0	<i>Macacus spec.</i>	?	?	
214	0	<i>Cercoleptes caudivolvulus</i> = <i>Potus flavus</i> (Procyonidae - Waschbären)	?	?	
215	0	<i>Cavia cobaya</i> = <i>Cavia porcellus</i> (Caviidae - Meerschweinchen)	?	Zool. Inst. Leipzig	DATHE
216	0	<i>Sciurus vulgaris</i> (Sciuridae - Hörnchen)	?	?	
217	0	<i>Sciurus spec.</i> (Sciuridae - Hörnchen)	?	Cimaltepec, Oaxaca/Mexico	
218	0	<i>Erinaceus europaeus</i> (Erinaceidae - Igel)	1931/	Holzhausen	
219	0	<i>Phalangista viverrina</i> = <i>Pseudocheirus peregrinus</i> (Pseudocheiridae - Kletterbeutler)	?	?	
220	0	<i>Galictis barbara</i> = <i>Galictis cuja</i> (Mustelidae - Marder)	?	Brasilien	

5. Zusammenfassung

Die osteologische Kollektion von Prof. Dr. WALTER RÜHL gelangte im Jahre 1996 als Schenkung des Sammlers an das NAUMANN-Museum Köthen. Sie beinhaltet neben 212 Vogelschädeln auch 8 Säugerschädel und zahlreiche Zeichnungen und Fotografien.

Neben dem systematischen Teil wird der Lebensweg WALTER RÜHLS nachgezeichnet. Dieser begann mit der feldornithologischen Tätigkeit im Raum Leipzig und einem Studium der Archäologie und Geologie, woraus die Sammlungstätigkeit (1930-1948) resultierte. Die spätere Tätigkeit als Erdölgeologe ließ die Begeisterung an der Ornithologie, insbesondere der Osteologie und Archäologie, jedoch nie verblassen.

Die beigelegte Publikationsliste beinhaltet von den ca. 70 Veröffentlichungen lediglich die die Archäologie bzw. Zoologie betreffenden Titel.

Summary

The osteological collection of Prof. Dr. WALTER RÜHL came as a personal donation of him in the year 1996 to the NAUMANN-Museum in Köthen. The collection consists of 212 bird skulls and 8 skulls of mammals, as well as numerous drawings and photographs.

The article contains the systematic list of all specimens now held in the NAUMANN-Museum. The life of the collector is described. RÜHL started his ornithological career when he was a student of paleontology and geology at the University of Leipzig. At this time (1930) he began with collecting bones, consequently narrowing his interest to the collection and studying of skulls. During his professional life as a geologist in the oil-exploration he kept his deep interest in ornithology, and especially in osteology and archeology.

From the list of his ca. 70 publications only those publications are listed here, which are connected with archeozoological and zoological themes.

6. Literaturverzeichnis

- BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Nonpasseres. Wiesbaden.
BEZZEL, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Passeres. Wiesbaden.
DATHE, F., H. H. DATHE & A. FUCHS (Hrg.) (2001): HEINRICH DATHE - Lebenserinnerungen eines leidenschaftlichen Tiergärtners. München/Berlin.
GEBHARDT, L. (1964): Die Ornithologen Mitteleuropas. Gießen.
JÄNICKE, K.-D. (1996): Bedeutende Sammlungen erworben. Von Hamburg nach Köthen. Lokal-Anzeiger. Ausgabe Köthen 20. Juli 1996.
JUST, B. (1998): Katalog der oologischen Kollektionen des NAUMANN-Museums (Teil III.). Bl. Naumann-Mus. 17: 94-111.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Biol. BERNHARD JUST, NAUMANN-Museum, Schloßplatz 4, Postfach 1454, D-06354 Köthen/Anhalt.